



Trinkwasser ist das Lebensmittel Nr. 1

Wir kennen es von den meisten Lebensmitteln: Sie besitzen ein Ablaufdatum. Grundsätzlich kann Wasser weder verfaulen noch verschimmeln oder vergären. Hingegen kann sich seine chemische Zusammensetzung verändern.

Wenn Wasser mit Luft in Berührung kommt, nimmt es CO₂ auf und produziert so eine geringe Menge Kohlensäure, was sich auf den Geschmack auswirken kann. Bleibt das Wasser hingegen länger als ein Tag offen stehen, können sich Schmutzpartikel und Bakterien aus der Luft absetzen und das Wasser ungeniessbar machen. Seit dem 1. Mai 2017 gilt das revidierte Lebensmittelgesetz. Ein Teil davon ist die neue Verordnung über Trinkwasser sowie Bade- und Duschwasser (TBDV). Diese betrifft auch zahlreiche Haus- und Stockwerkeigentümer. Wer das Trinkwasser nur für den persönlichen Verbrauch bezieht, untersteht nicht der TBDV. Sobald er jedoch Wasser an Dritte abgibt, muss er die Bestimmungen einhalten. Die neue Verordnung betrifft in diesem Sinn alle Eigentümerinnen und Eigentümer, die eine oder mehrere Wohnungen an Dritte vermieten.



Quelle Bild: Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches

Pflichten für Vermieter

Die Vermieter sind dafür verantwortlich, dass sich die Qualität des Trinkwassers nicht verschlechtert. Dies gilt für die Hausinstallation, also die Strecke von der Grundstücksgrenze der Hausanschlussleitung bis zum Bezugspunkt, zum Beispiel einem Wasserhahn. Wussten Sie, dass der weitaus grösste Teil der Leitungen nicht zum öffentlichen Netz gehört? Mehr als 80 Prozent des Trinkwasser-Leitungsnetzes befinden sich in Gebäuden.

Problemfaktoren

Durch das Zusammenspiel der Faktoren Material, wachstumsfördernde Temperaturen (25 bis 50 Grad Celsius) und lange Standzeiten des Wassers können Probleme entstehen.





Mikroben sorgen für eine stabile Trinkwasserqualität während der Aufbereitung und der Verteilung. Solange das Gleichgewicht nicht gestört wird, sind Mikroben unproblematisch. Wenn das Wasser aber zu lange im wachstumsfördernden Temperaturbereich stillsteht, kann sich das ändern.

Wasser will fließen

Wenn eine Wohnung drei, vier Monate oder länger nicht bewohnt wird, sollte man regelmässig mehrere Wasserhähne gleichzeitig öffnen und für zwei bis drei Minuten warmes und kaltes Wasser laufen lassen. Bei besonders langen Leerstandszeiten sollte das betreffende System entleert und stillgelegt werden.

Energiesparen nicht überstrapazieren

Ganz wichtig sind die Temperaturen beim Warmwasser. Hier geht es vor allem um die Legionellen-Prophylaxe. Das Warmwasser sollte kontinuierlich auf 60 Grad Celsius erwärmt werden. Damit werden die Legionellen in der Regel abgetötet. Der Trend geht leider in Richtung Niedrigtemperatur-Installationen, die teilweise nur 50 Grad Celsius erreichen. Energieeffizienz und Einsparungen sind wichtige und gute Ziele. Im Falle der Warmwassertemperaturen sind der Schutz der Gesundheit und die Verhütung von Krankheit jedoch höher zu gewichten als das Energiesparen.

Was sollen Eigentümer jetzt tun?

Einmal im Jahr wird die Wasseruhr abgelesen, und vielleicht muss der Sanitär ab und zu einen Hahn reparieren. Das sind gute Momente, sich damit auseinanderzusetzen, ob die eigene Trinkwasserverteilung richtig funktioniert und betrieben wird. Am wichtigsten sind sicher folgende zwei Themen: Stagnation und Temperaturen. Planer und Sanitäre sind für technische Fragen die richtigen Ansprechpersonen.

Wasserqualität des Thalwiler Trinkwassers

(Minimal-/Maximalwerte)

Wasserqualität der oberen Zone, inkl. Gattikon

Gesamthärte 14.7 bis 28.9 °fH

Nitratgehalt 2.7 bis 6.6 mg/Liter

Wasserqualität der unteren Zone (Grenze Asylstrasse, Tödistrasse, Claridenstrasse, Alpenstrasse)

Gesamthärte 14.9 bis 27.5 °fH

Nitratgehalt 2.7 bis 7.5 mg/Liter

°fH = französische Härtegrade

Neue Mitarbeitende

Seit März respektive April 2018 arbeiten zwei neue Monteure für Gas Wasser Thalwil:

Tony Wittau und Reto Zellweger



Wir heissen sie herzlich willkommen!

Gemeinde Thalwil, DLZ Infrastruktur, Wasserversorgung

Alex Bucher, Leiter Gas Wasser, Telefon 044 723 22 91, alex.bucher@thalwil.ch

Enzo Ciarmoli, Leiter Installation Gas Wasser / Brunnenmeister, Telefon 044 723 22 75, enzo.ciarmoli@thalwil.ch

www.thalwil.ch/wasserversorgung

